

Kurzbeschreibung des Moduls

Die biografischen Verbindungen E.T.A. Hoffmanns mit Polen bieten die Möglichkeit, fächerübergreifend Aspekte des Deutschunterrichts mit Inhalten des Geschichtsunterrichts zu verbinden. In den Jahren zwischen 1800 und 1807 arbeitete E.T.A. Hoffmann als preußischer Beamter in Posen, Plock und Warschau. Nach der Dritten Teilung Polens im Jahr 1795 war Warschau Hauptstadt der Provinz Neuostpreußen geworden. Bereits 1802 hatte Hoffmann die Polin Michalina Rorer-Trzcińska (gesprochen: tschtschinska) geheiratet. Am Beispiel des in diesem Modul wiedergegebenen Briefes von E.T.A. Hoffmann aus Warschau an seinen Freund Gottfried von Hippel lassen sich sowohl die historischen Hintergründe von Hoffmanns Biografie, als auch die Technik seines spezifischen Schreibstils („serapiontisches Prinzip“) den SchülerInnen vermitteln.

Das Modul enthält

- Eine **didaktische Einführung** zum Thema
- Hinweise zu **Referatsthemen, Links** und **weiterführender Literatur**
- **Arbeitsblatt 1:** E.T.A. Hoffmann in Polen
- **Arbeitsblatt 2a:** Das serapiontische Prinzip bei E.T.A. Hoffmann
- **Arbeitsblatt 2b:** Brief von E.T.A. Hoffmann an Theodor Gottlieb von Hippel (1804)
- **Arbeitsblatt 3:** Polen zurzeit von E.T.A. Hoffmann (Teilungsgebiete, Lebensstationen)

Didaktische Einführung zum Thema

E.T.A. Hoffmann – ein Künstler und preußischer Beamter in Warschau

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Das Thema „E.T.A. Hoffmann – ein Künstler und preußischer Beamter in Warschau“ lässt sich in folgenden Kontexten behandeln:

- Geschichte: Ein preußischer Beamter in Warschau. Die Teilungen Polens 1772, 1793 und 1795 und ihre Folgen (8. Jg.)
- Deutsch: Das serapiontische Prinzip bei E.T.A. Hoffmann (11. Jg.; Romantik)
- Im Kontext von Klassenfahrten oder Austauschprogrammen z.B. mit Posen, Płock oder Warschau (Orte, wo E.T.A. Hoffmann lebte)

Film

Dieser von einem Schüler erstellte Film über die Biografie E.T.A. Hoffmanns enthält die wichtigsten Stationen seines Lebens.

<http://www.youtube.com/watch?v=WKG2SO9vhE8>

Einführungstext:

Der kurze Einführungstext konzentriert sich auf den Zeitraum zwischen 1795 und 1807, als E.T.A. Hoffmann in Posen, Płock und Warschau lebte. Seine biografischen Erlebnisse stehen in unmittelbarem Kontext der historischen Ereignisse im Zusammenhang mit der Dritten Teilung Polens 1795. Die SchülerInnen gewinnen aus den Lebensstationen (preußischer Beamter, bissiger Karikaturist, Strafversetzung nach Płock, Warschau als preußische Stadt) einen Eindruck vom Charakter des Schriftstellers sowie seiner persönlichen wie beruflichen Verbundenheit mit Polen.

Themen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1: E.T.A. Hoffmann in Polen

Arbeitsblatt 2a: Das serapiontische Prinzip bei E.T.A. Hoffmann

Arbeitsblatt 2b: Brief von E.T.A. Hoffmann an Theodor Gottlieb von Hippel (1804)

Arbeitsblatt 3: Polen zurzeit von E.T.A. Hoffmann (Teilungsgebiete, Lebensstationen)

Themen, Links und Literatur

Themen für Referate und Hausarbeiten

Die Themenvorschläge für Referate oder Hausarbeiten sollen LehrerInnen Möglichkeiten aufzeigen, das Thema über den Unterricht hinaus mit den SchülerInnen zu bearbeiten. Entsprechende Hinweise zur Sekundärliteratur erleichtern die Recherche und geben erste Anhaltspunkte für den Arbeitseinstieg.

- *E.T.A. Hoffmann in Posen, Płock und Warschau. Stationen eines Lebenslaufs.*
- *Wie kommt ein preußischer Beamter nach Warschau? Die „deutsche Herrschaft“ in Warschau um 1800.*
- *Das „serapiontische Prinzip“ in der Künstlernovelle „Der Sandmann“.*

Das Thema im Internet

Kurze Biografie von E.T.A. Hoffmann auf: www.deutscheundpolen.de

http://www.deutscheundpolen.de/personen/person_jsp/key=e.t.a._hoffmann.html

Weiterführende Literatur

Steffen, Frank (Hrsg.): Hoffmann in Płock. Płock 2000.

Klessmann, Eckart: E.T. A. Hoffmann oder Die Tiefe zwischen Stern und Erde. Eine Biographie. Mit zeitgenössischen Abbildungen. Frankfurt/Main, Leipzig: Insel 1995 (›E.T. A. Hoffmann in Warschau, S. 77-103).

Kneip, Matthias; Mack, Manfred: E.T.A. Hoffmann: Ein Künstler und preußischer Beamter in Warschau (1804-1807). In: Dies.: Polnische Literatur und deutsch-polnische Literaturbeziehungen. Berlin: Cornelsen 2003, S. 50-59.

Kosim, Jan: Deutsche Literaten in Warszawa am Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts und ihre Bande mit dem polnischen Milieu. In: Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen. Materialien der XIX. Tagung der Kommission der Historiker der DDR und Volkspolens. Red. Bruno Schrage. Rostock 1976, S. 107-121.

Kosim, Jan: Ernst Theodor Amadeus Hoffmann in Warschau. 1804–1807. In: Mitteilungen der E.T. A. Hoffmann-Gesellschaft e.V. 37. Heft 1991, S. 1-35.

Kozielek, Gerard: Polnische Reminiszenzen bei E.T. A. Hoffmann. In: Daß eine Nation die andere verstehen möge. Festschrift für Marian Szyrocki zu seinem 60. Geburtstag. Hrsg. von Norbert Honsza und Hans-Gert Roloff. Amsterdam: Rodopi 1988. (= Chloe 7), S. 471-487.

DurchFlug. E.T.A. Hoffmann in Schlesien. Ein Lesebuch von Peter Lachmann. Potsdam: Deutsches Kulturforum östliches Europa, 2011.